

138. E. Ludwig, aus Wien, 10. Juli.

G. Tschermak hat in dessen jüngst erschienener Schrift „Die Porphyrgesteine Oesterreichs“ eine kurze Mittheilung gemacht, welche sich auf die chemische Constitution der Augite und Amphibole bezieht. Die in freien Krystallen auftretenden Mineralien der Gattung Augit sind eine Mischung der Verbindung $Mg Ca Si_2 O_4$ und der damit isomorphen $Fe Ca Si_2 O_4$. Die in den Felsarten eingeschlossen vorkommenden Augite sind thonerdehaltig und haben aufser den vorigen Verbindungen noch ein Silicat von der Formel $Mg Al_2 Si O_4$ isomorph beigemischt. Die letztere Verbindung ist bis jetzt noch nicht selbstständig gefunden worden. Die Analysen der thonerdehaltigen Augite führen (wofern für $Fe_2 O_3$ das isomorphe Oxyd $Al_2 O_3$ und für $Fe O$ das isomorphe $Mg O$ berechnet werden) auf den Ausdruck



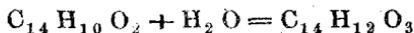
worin n und o variable Zahlen. Aus diesem ergibt sich das zuvor Gesagte. Die Zusammensetzung der Amphibole ist eine mehr complicirte, weil auch ein Natronsilicat darin auftritt.

Mittheilungen.

139. A. Jena: Ueber die Benzilsäure.

(Aus dem chemischen Laboratorium zu Greifswald.)

Die Darstellung dieser Säure aus dem Benzil ist keineswegs so sicher, wie man nach den darüber vorliegenden Angaben vermuthen sollte. Obgleich man zuweilen die nach der Gleichung



berechnete Menge beim Erhitzen des Benzils mit weingeistigem Kali gewinnt, tritt doch oft bei dieser Operation Benzoëssäure oder ein Gemenge von Benzoëssäure und Benzilsäure auf. Neben der Benzoëssäure bildet sich dann auch ein gut crystallisirter, bei 200° schmelzender Körper, dessen Untersuchung noch nicht vollendet ist. — Benzilsäure entsteht ebenfalls beim Erhitzen des Benzils mit Wasser in zuge-schmolzenen Röhren.

Der Schmelzpunkt der reinen Benzilsäure liegt bei 150° . Die Angabe der Lehrbücher, dafs sie bei 120° schmelzen soll, ist unrichtig; wahrscheinlich hat mit wenig Benzilsäure verunreinigte Benzoëssäure vorgelegen, denn diese zeigt noch die charakteristischen Reactionen der Benzilsäure, sich beim Erhitzen oder beim Befeuchten mit concentrirter Schwefelsäure roth zu färben.